Kurze gesprochene Abendmahlsliturgie

Zurüstung des Tisches / dazu Orgelspiel oder Lied

Eröffnung

Im Namen des Vaters und Sohnes und des Heiligen Geistes.

Hinführung

Christus lädt uns ein zum Abendmahl.

Zum großen Dank und Lobpreis,

den wir in den Kirchen der ganzen Welt

vor Gott bringen.

Wir denken daran, dass Gott Jesus über

den Tod hinaus die Treue gehalten und ihn

zum Leben erweckt hat.

Zur Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten

hat Jesus selbst in der Nacht vor seinem Leiden,

zusammen mit Freundinnen und Freunden,

den großen Lobpreis gefeiert, den das

jüdische Volk bis heute jedes Jahr am Pessach-Fest feiert.

Jesus hat seinen Weg bewusst mit dem Weg seines Volkes

verknüpft und sein Geschick mit der Hoffnungserfahrung

Israels verbunden.

Immer neu erfuhr Israel, dass Gott trotz Leid und Tod

ein Gott ist, der die Geschundenen befreit und Tote ins

Leben ruft.

Den Satz aus dem 118. Psalm

hat Jesus auf sich selbst bezogen:

„Ich werde nicht sterben, sondern leben,

um die Taten des Herrn zu verkünden“.

Präfation und Sanctus

L: So sagen wir mit den Worten der alten Kirche: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geiste!

L: Erhebet die Herzen!

G: Wir haben sie beim Herrn.

L: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott!

G: Das ist würdig und recht.

L: Wir danken dir, dass du in Jesus Christus mit uns bist. Du sammelst durch deinen Geist dein Volk. Mit allen Mächten und Gewalten stimmen wir ein in den großen Lobpreis und singen dir mit allen Völkern den Lobgesang:

Sanctus-Lied (durch einen Einzelnen oder gesprochen)

Epiklese

So bitten wir dich: Sende herab deinen Hl. Geist

auf uns und diese Gaben.

Segne und heilige dieses Brot und diesen Kelch,

damit wir teilhaben an den Verheißungen Jesu.

Einsetzung

Als Jesus und die Seinen bei ihrem letzten Passamahl saßen,

nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis:

Gesegnet bist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt,

du lässt Brot aus der Erde hervor wachsen.

Dann brach er das Brot entzwei und sagte:

Nehmet und esset, das ist mein Leib, das bin ich,

für euch gebrochen. Tut das zu meinem Gedächtnis.

Nach dem Essen nahm Jesus den Kelch

und sprach den Lobpreis:

Gesegnet bis Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt,

du schaffst die Frucht des Weinstocks.

Dann gab er den Kelch den Seinen und sagte:

Trinket alle daraus. Das ist der Kelch des neuen Bundes,

geschlossen durch mein Blut, durch mein Leben,

für euch hingegeben. Tut das zu meinem Gedächtnis.

Vaterunser

Lied „Agnus Dei“ (durch einen Einzelnen oder gesprochen)

L: Geheimnis des Glaubens!

G: Deinen Tod, o Herr verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir,

bis Du kommst in Herrlichkeit.

Einladung zum Mahl

Wer Hunger hat nach Gott in allem eigenen und fremden Zerbrechen,

der esse von diesem Brot,

und wer sich sehnt nach Versöhnung und Vergebung

und danach dürstet, in den großen Lobpreis Gottes einzutreten,

der nehme diesen Kelch.

Brot und Kelch werden uns zum Segen.

Der Friede Gottes sei allezeit mit Euch.

Austeilung

Gebet nach dem Mahl

Wir danken dir, du hast uns gestärkt durch die Zeichen von Brot und Kelch und durch deinen Zuspruch.

Wir bitten dich: Erhalte uns im Vertrauen auf Dich,

in verbindlicher Liebe zueinander

und in lebendiger Hoffnung auf Dich.

Dein sind wir in Zeit und Ewigkeit.

Sendung – Schlusslied – Segen

Autor: Carl Boetschi, St. Gallen.